



# Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Hauptversammlung 2017

16.01.2017

## Liebe Kameradinnen, Liebe Kameraden, Liebe Gäste,

untypischer Weise beginne ich meinen Bericht heute mit den Einsätzen und der Aus – und Weiterbildung in 2016.

Die Feuerwehr Gechingen wurde 19-mal zu einem Einsatz alarmiert. Diese Einsätze gliederten sich in 2 Kleinbrände, 1 Großbrand, 2 Ölunfälle, 3 Fehllalarme, wovon 2 durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden waren. Weiter wurden wir zu 8 technische Hilfeleistungen gerufen. Davon waren alleine 5 Einsätze Unterstützungen für das DRK. 3 Einsätze waren im Rahmen der Technischen Einsatzleitung TEL im Gemeindeverwaltungsverband Althengstett. Im Einzelnen wird unser Schriftführer nachher noch auf die Einsätze eingehen. Ich verweile hier lediglich kurz beim Großbrand im Juni auf der Mülldeponie in Simmozheim. Bei diesem Einsatz waren alle Wehren des Verbandsverbandes vor Ort sprich Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim und Gechingen sowie die Feuerwehren aus Calw und Wildberg. Leider zeigte sich wieder einmal, dass die Alarm – und Ausrückeordnung nicht überall eingehalten wurde. Beim Erarbeiten dieser Alarm – und Ausrückeordnung haben sich einstmals alle Beteiligten Gedanken dazu gemacht, wie es gelingen könnte, dass Einsätze gut abgearbeitet werden können und trotzdem die Versorgung in den einzelnen Orten noch gewährleistet werden kann. Eigentlich schade, wenn im Ernstfall diese gut ausgearbeitete Alarm – und Ausrückeordnung – aus welchen Gründen auch immer – missachtet wird.

Um im Einsatzfall gut agieren zu können, bedarf es in jedem Jahr einer Vielzahl von Übungsdiensten. So übten wir in 17 Übungsdiensten je Zug und in 4 Gesamtwehrdiensten immer wieder den Ernstfall. Teilweise war bei diesen Übungen auch die Feuerwehr aus Ostelsheim mit dabei. Gemeinsame Übungen machen Sinn, da wir mit Ostelsheim auch im Ernstfall eng zusammenarbeiten. Bis zum Abbruch des alten WLZ – Gebäudes hatten wir mit diesem Gebäude ein gutes Übungsobjekt.

**Kassenverwalter:** Heiko Eßlinger, Lerchenweg 10, 71134 Aidlingen ☎ 0152 08873932  
**Bankverbindung:** Kreisparkasse Calw BLZ 666500 85, Kontonummer 24589  
**Schriftführer:** Michael Noller, Hauptstraße, 75391 Gechingen, ☎ 01728446122, Fax 07056/928597



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Schon im Januar 2016 beteiligten wir uns an einer Großübung, die von der Feuerwehr Althengstett vorbereitet wurde. An dieser Übung nahmen neben den Feuerwehren auch das Rote Kreuz, die Polizei und die Notfallseelsorge teil. Das Übungsobjekt war die alte Sporthalle in Althengstett. Da diese auch kurz vor dem Abbruch stand, eignete sie sich sehr gut für eine groß angelegte Übung. So konnte zum Beispiel auch das Öffnen von Türen auf nicht konventionelle Art geübt werden. Diese Übung war eine Herausforderung für die Technische Einsatzleitung, da hier das Führen über mehrere Züge und mehrere Hilfsdienste gefordert war. Die Kameraden aus Althengstett hatten diese Übung sehr gut geplant und durchgeführt.

Im Oktober fand eine Alarmübung bei der Firma Frielitz hier in Gechingen statt. Matthias Bräuhauser und Norbert Müller hatten sich dieses Szenario überlegt und vorbereitet. Geplant war diese Übung bereits für Juni 2015, musste jedoch dann wegen des Großbrandes in Simmozheim verschoben werden. Diese Übung zeigte uns auf, welche Grenzen uns mit unseren zwei Löschfahrzeugen gesetzt sind. Eigentlich war diese Übung ein Großeinsatz, bei dem im Ernstfall auf die Nachbarwehren zurückgegriffen werden müsste. Auch diese Übung war gut vorbereitet – vielen Dank Matthias.

Neben diesen Übungen haben viele von uns an verschiedenen Aus – und Fortbildungen teilgenommen.

Lisa Eßlinger und Alexander Lehnert haben die Grundausbildung durchlaufen.

Die Truppführerausbildung absolvierten erfolgreich Maike Laich, Heiko Schwarz, Manuel Müller und Valentin Böttinger.

Den Lehrgang zum Sprechfunker besuchten Saskia Vogel, Lisa Eßlinger, Marcel Vogel, Fabian Folsche und Alexander Lehnert

An der Ausbildung für Atemschutzgeräteträger nahm Lisa Müller erfolgreich teil.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Bereits im April beteiligten wir uns an den Aidlinger Atemschutztagen. Diese Fortbildung ist eine gute Sache und wurde dieses Mal auch von unserer Seite gut angenommen. Insgesamt 10 Kameradinnen und Kameraden aus Gechingen waren mit dabei. Das Team der Ausbilder in Aidlingen wurde von uns Gechingern von Alexander Erben unterstützt. Ebenfalls im April veranstalteten wir an einem Samstagnachmittag für unsere Maschinisten eine interne Fortbildung.

An zwei Abenden bot Matthias Bräuhauser eine Übung zur Absturzsicherung an. Die Teilnehmer übten am Kran in der Dorfäckerstraße, wie man sich in absturz-gefährlichen Situationen sichert und verhält.

Beim Fahrsicherheitstraining erweiterten Carsten Hahn und Alexander Erben ihr Können.

Im vergangenen November beteiligten sich Alexander Lehnert und Carsten Hahn am Seminar für Gerätewarte in Schömberg.

Zum ersten Mal nahmen 2 unserer Kameraden Norbert Müller und Alexander Erben an einem Seminar über Einsatzbelastungen teil. Aus den Erfahrungen dieses Seminars ist unser erster Dienst in 2017 am vergangenen Freitag entstanden. Ich denke, dass dies wirklich eine gute Sache war bzw. ist.

Im November fand die 16.Zug – und Gruppenführerweiterbildung im Gemeindeverwaltungsverband in Ostelsheim statt.

3 Kameraden besuchten 2017 zweiwöchige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal. Alexander Erben und Heiko Eßlinger wurden dort zu neuen Gruppenführern und Martin Wittel zum neuen Zugführer für unsere Wehr ausgebildet. Herzlichen Glückwunsch euch Drei zu diesen bestandenen Lehrgängen.

Eine schöne, jedoch auch zeitintensive Sache, die letztendlich jedoch auch zur Kategorie der Ausbildungen zählt, ist die Teilnahme an den Leistungsabzeichen. So kämpften im Juni in Dobel 2 Gruppen mit Teilnehmern aus Ostelsheim und Gechingen um das Leistungsabzeichen in Bronze.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Gemeinsam mit ihren Gruppenführern Lisa Schweizer und Tobias Ehmert waren dies aus Gechingen: Daniel Gehring, Carsten Hahn, Maike Laich, Lisa Müller, Manuel Müller, Marcel Müller, Christian Schmelzle, Heiko Schwarz und Saskia Vogel.

Euch allen heute noch einmal herzlichen Glückwunsch zum erreichten Leistungsabzeichen in Bronze.

Last but not least gab es verschiedene Dienstbesprechungen im Ausbildungsbezirk 5 und als Krönung des Ausbildungsjahres fuhren einige der Ausbilder nach München. Vorbereitet durch Julian Schroff konnten wir dort an einem Symposium des Stadtfeuerwehrverbandes der Münchner Feuerwehren teilnehmen. Wer bei Symposium nur an die lateinische oder altgriechische Bedeutung eines geselligen Trinkgelages denkt, der liegt weit daneben. An diesem Symposium berichteten Fachleute über ihre Erlebnisse bei Einsätzen. So berichtete ein Einsatzleiter über den Amoklauf in Paris. Und es war hochinteressant zu hören, wie z.B. in Frankreich Feuerwehren aufgestellt sind.

Weiter berichteten Münchner Einsatzleiter über ihre Erfahrungen beim Amoklauf in einem Münchner Einkaufszentrum im vergangenen Jahr. Aber auch weniger aufsehen erregende Themen wie z. B. Explosionen von Gasflaschen oder der Feuerwehrbedarfsplan hatten beim Symposium ihren Raum. Für mich war diese Ausfahrt ein gelungener Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.

Dies alles zusammen ist ein großes Arbeitsaufkommen, das im vergangenen Jahr von uns – von euch – geleistet wurde. Es erfüllt mich mit großer Freude, ja auch mit etwas Stolz, dass wir hier in Gechingen so hochmotivierte Feuerwehrmitglieder haben. Ihr seid nicht nur bereit im Ernstfall unseren Mitbürgern zu Hilfe zu eilen, sondern ihr setzt auch eure Freizeit dafür ein, euch für diesen Dienst am Nächsten aus – und weiterbilden zu lassen.

Es ist heute bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Menschen – und bei uns sind es auch viele junge Menschen – unentgeltlich ihre Freizeit für das Allgemeinwohl zur Verfügung stellen.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Mit diesem eurem freiwilligen Einsatz lebt ihr den Grundgedanken der einstigen Gründer der freiwilligen Feuerwehren. Schaut man in die Geschichte, so liest man dort, dass Menschen sich nicht mehr alleine auf die Obrigkeit beruhen und verlassen wollten. Sie nahmen ihr Schicksal selbst in die Hand und wollten mit Hand anlegen. Die Umsetzung dieses Gedankens führte dann zu der Gründung der ersten freiwilligen Feuerwehren und bestimmt wohl bis heute unser Denken und Handeln. Jedoch sind wir heute leider wieder an einem Punkt angekommen, an dem die Hilfe der Feuerwehr auch in Frage gestellt wird. Die Hilfe der Feuerwehr wird nicht mehr nur als Hilfe, sondern zeitweise auch als Konkurrenz gesehen.

Bei vielen Hilfeleistungseinsätzen kann nicht mehr nur der Hilfsgedanke im Vordergrund stehen. Einsatzleitende müssen gut überlegen, ob es für die anstehende Arbeit nicht kommerzielle Anbieter gäbe, die auf diese Arbeit möglicherweise einen Rechtsanspruch anmelden. Auch unsere Gesetze regeln vielfach Vorgehensweisen, die im Einsatzfall nur schwer einzuhalten sind. Auch strafrechtliche Verfolgungen im Nachhinein sind bei weitem keine Einzelfälle mehr. Wer diesbezüglich aufmerksam die Presse in den verschiedenen Medien verfolgt, findet hierfür immer wieder Beispiele. So kann zum Beispiel ein Stechinsektennest nicht einfach entfernt werden. Es muss zuerst abgeklärt werden, ob wirklich Gefahr in Verzug ist oder ob nicht doch ein Kammerjäger die Arbeit erledigen könnte. Umgefallene Bäume, Beseitigen von Öls Spuren, Leerpumpen von Kellern und so weiter bieten das gleiche Spektrum an Fragen. Auch werden nach Einsätzen immer wieder Fragen gestellt wie zum Beispiel: War die Feuerwehr eigentlich schnell genug vor Ort? oder hätte man nicht doch anders besser handeln können?. Leider werden Entscheidungen der Einsatzleitenden im Nachhinein – oft der Finanzierung wegen – in Frage gestellt und häufig letztendlich dann vor Gericht geklärt. Dieses Wissen macht unseren freiwilligen Dienst nicht wirklich einfacher. Möglicherweise blockiert oder verunsichert es Kameraden im Einsatz.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Vor diesem Hintergrund finde ich, dass alle geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ein noch größeres Lob verdient hat. Lassen wir uns auch weiterhin nicht von Vorgaben entmutigen oder einschüchtern, sondern folgen wir auch 2017 unserer tiefen inneren Überzeugung und Motivation. Bleiben wir dran, damit wir unseren Mitmenschen im Ernstfall schnell und gut ausgebildet helfen können.

Ein zeitintensiver Teil unserer Arbeit war 2016 das weitere Verfolgen unserer Fahrzeugbeschaffung eines neuen LF 10. Bereits am 22. Februar war die Öffnung der Angebote, die auf Grund der Ausschreibung eingegangen waren.

Am 15. März erfolgte dann die Vergabe an die Hersteller bzw. Aufbauer durch den Gemeinderat.

Im Oktober waren wir 2 Tage mit 5 Feuerwehrleuten zur Baubesprechung bei der Firma Schlingmann in Dissen. Zwischendurch waren immer wieder einzelne Sitzungen hierfür von Nöten.

Verschiedene Schriftstücke mussten erarbeitet oder bearbeitet werden. Ich bedanke mich herzlich für alle gute Zusammenarbeit in unserem Team und mit der Gemeindeverwaltung. Ich denke, wir freuen uns alle auf das neue Fahrzeug und die neue Technik, die es beinhaltet. Wenn alles planmäßig läuft, wird das Fahrzeug voraussichtlich im Oktober dieses Jahres ausgeliefert werden.

Die von 1999 stammende Alarm – und Ausrückeordnung wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und angepasst. Die kompletten Tabellen wurden erneuert und die Mannschaft neu eingeteilt. Durch die Neueinteilung der Alarmgruppen hat jetzt jeder die Chance – hoffentlich – auch einmal bei Einsätzen, die ohne Dringlichkeit sind, zum Zuge zu kommen. Unsere Melder wurden bereits neu programmiert und wenn im Mai die Leitstelle mit einer neuen Software versehen wird, sind wir bereits gut gewappnet.



# Freiwillige Feuerwehr Gechingen



---

Unsere Jugendfeuerwehr erwähne ich nur kurz, da wir von unserem Jugendwart nachher noch einen ausführlichen Bericht hören werden. Felix Schwarz darf ab diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr zu uns in die aktive Wehr wechseln. Felix deshalb begrüße ich dich heute mit einem **Handschlag**.

Der größte Teil derer, die in den letzten Jahren neu in unsere aktive Mannschaft kamen, kam aus unserer Jugendfeuerwehr. Nur wenige, die in der aktiven Mannschaft neu beginnen sind Quereinsteiger. Dadurch, dass in den letzten Jahren einige Jugendliche das Alter von 18 Jahren erreicht haben und so in die aktive Wehr wechselten, hat sich die Zahl der Jugendfeuerwehrmitglieder verringert. Diese sind im Moment mehrheitlich zwischen 12 und 15 Jahren alt. Ich denke hier können wir ruhig wieder etwas Werbung machen, dass sich die Truppe wieder vergrößert.

Bei der Hauptversammlung am vergangenen Montag stellte sich Heiner Vogel nach 8 Jahren nicht mehr für das Amt des stellvertretenden Jugendwarts zur Verfügung. Mirko Laich war bereit dieses Amt zu übernehmen und wurde von der Versammlung auch gewählt. Dir Mirko wünsche ich alles Gute und viel Spaß für deine neue Aufgabe und vor allem immer ein „gutes Händchen“ für die Jugendlichen

Bei Heiner bedanke ich mich für alle geleistete Arbeit in den vergangenen 8 Jahren. Als kleines sichtbares Dankeschön bekommt er von mir in der nächsten Woche ein Geschenk überreicht.

Auch an dieser Hauptversammlung muss ich wieder ein paar Kameraden verabschieden. Werner Gehring und Guliano Mattioli müssen altershalber ihren aktiven Dienst beenden.

Werner ich danke dir für deine geleistete Arbeit über viele Jahre hinweg sowohl im Feuerwehrdienst als auch bei kameradschaftlichen Ereignissen. Als sichtbares Dankeschön auch für dich ein Geschenk.

Bei Werner bedanke ich mich für seine geleistete Arbeit über viele Jahre hinweg sowohl im Feuerwehrdienst als auch bei kameradschaftlichen Ereignissen. Auch er bekommt als sichtbares Zeichen ein Geschenk.



# Freiwillige Feuerwehr Gechingen



---

Marco Prail beendete seinen Dienst, da er aus Gechingen weggezogen ist.

Im Gegenzug haben wir 2 neue Feuerwehrmänner dazubekommen. Zum einen ist dies – wie vorher bereits erwähnt – Felix Schwarz und zum anderen Sascha Baldermann. Euch beiden noch einmal ein herzliches Willkommen hier in der aktiven Mannschaft. **Handschlag.**

Jetzt noch ein paar Sätze zum kameradschaftlichen Teil unserer Feuerwehr.

Den Jahresauftakt bildete wie immer unsere Jahresauftaktwanderung kurz nach Neujahr. 2016 wanderten wir ins Rößle nach Ostelsheim, wo wir mit einem leckeren Essen das neue Jahr begannen.

Im Frühjahr folgte dann der Besenbesuch in Sulzbach. Der Besen war recht nobel, aber vielleicht sagt ja unser Kassier nachher noch was dazu. Am 1. Mai veranstalteten wir unser traditionelles Maifest. Da der erste Mai ein Sonntag war, begannen wir das Fest mit einem Gottesdienst. Obwohl das Wetter recht bescheiden war, konnten wir am Ende mit dem Verlauf zufrieden sein.

Im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam mit Leonie und Florian Schwarzer deren Hochzeit feiern. Aus diesem Grund hatten sie uns zu einem Grillfest im Schuppengebiet eingeladen. Ich denke, das Fest war schön und hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

Nach längerer Pause ist im vergangenen Jahr auch wieder einmal Feuerwehrynachwuchs geboren. Nach der Taufe begrüßten wir unsererseits den kleinen Lucca Bräuhauser mit traditionellen Böllerschüssen.

Im September folgte dann unser 2 Tagesausflug nach München. Warum es so fürchterlich geregnet hat, weiß ich eigentlich auch nicht. Den Schuldigen suche ich noch immer.

Egal, ich denke, die die dabei waren hatten trotz Regen viel Spaß an Weißwurst, Weißbier, Olympiapark, Flughafen und wenig Bewegung.





# Freiwillige Feuerwehr Gechingen



---

Zum Ausgleich werden wir uns ein entsprechendes Programm für den Familientag in diesem Jahr überlegen. Vielleicht Fanta, Vegetarisches und Radeln?!

Im Frühjahr und im Herbst trafen sich die Binokelspieler unter der Regie von Reinhold Gehring zu den wohl auch schon traditionellen Turnieren. Die Turniere sind immer eine gesellige Sache und neue Spieler immer herzlich willkommen.

Auch die Festbesuche bei unseren Nachbarwehren Calw und Ottenbronn sind es wert hier kurz erwähnt zu werden.

Am Ende des Jahres beim Pokalschießen der Vereine verfehlten wir nur ganz knapp den Titel und belegten den 2. Platz.

Noch ein kleiner Ausblick ins laufende Jahr.

Am 1. Mai startet wieder unsere Maihocketse hier ums Gerätehaus. 2017 wird es wieder eine Atemschutzausbildung in Wildberg in einem gasbefeuchten Brandcontainer geben. Darüber hinaus werden einige von uns die Chance haben, an einer Atemschutzausbildung in einem holzbefeuchten Brandcontainer teilzunehmen. Diese wird in Altensteig sein.

Am 16.9 ist der bereits erwähnte Familientag geplant.

Am 21.10. findet dieses Jahr wieder unsere Besenwirtschaft in der Gemeindehalle statt.

Auch die üblichen Veranstaltungen wie Binokelturniere oder Festbesuche wird es in 2017 geben.

Die Dienstpläne 2017, in denen alle Termine – die dienstlichen und die kameradschaftlichen – stehen, wurden bereits verteilt oder können nachher noch mitgenommen werden. Der Dienstplan ist **nicht** für die Ablage P gedacht, sondern zum Benutzen für das ganze Jahr. Außerdem hat jeder, der die notwendige Technik dafür besitzt, den Dienstplan von Uwe Sauter elektronisch erhalten. Auch werden alle aktuellen Termine im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlicht. Also: Die Ausrede „**i** **habs** **net** **gwisst**“ zählt ganz sicher nicht mehr.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Nun bin ich fast am Ende meiner Rede.

Wie jedes Jahr bedanke ich mich bei einigen Personen und Gremien noch namentlich.

Ich danke der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke meinem Stellvertreter Martin Wittel für alle Unterstützung, die ich durch ihn erfahren habe, und für die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit.

Ebenfalls danke ich allen Zug – und Gruppenführern, dem Ausschuss und den Gerätewarten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön all unseren Partnern und Partnerinnen, Frauen und Familien, für alle Unterstützung und Mithilfe in den verschiedensten Bereichen.

Danke auch an alle Nachbarn des Gerätehauses für ihr Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr.

Noch einmal geht der letzte und größte Dank an euch, meine Kameraden. Ihr setzt gerne Teile eure Freizeit für den Dienst an hilfsbedürftigen Bürgern ein. Getreu unserem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ gehen wir zuversichtlich in das vor uns liegende Jahr 2017.

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit.